

08.08.2025

Premiere: Glock mit erster McLaren-Bestzeit in der DTM

- **Teamkollege Ben Dörr gelingt am Nürburgring zweitschnellste Runde**
- **Ferrari-Pilot Jack Aitken mit Top-Marke in der ersten Session am Vormittag**
- **Geringe Abstände auf dem Eifelkurs: Feld liegt innerhalb von gut einer Sekunde**

Nürburg. Timo Glock (Kreuzlingen/Dörr Motorsport) kommt mit Schwung aus der DTM-Sommerpause: Der ehemalige Formel-1-Pilot fuhr am Freitag beim Auftakt zum fünften Saisonstopp auf dem Nürburgring im McLaren 720S GT3 Evo mit 1:26,209 Minuten die Trainingsbestzeit. „Natürlich war es nur das Freie Training, aber so ein Ergebnis tut einfach gut. Für uns als Team ist die Herausforderung DTM ein kontinuierlicher Prozess und es geht in die richtige Richtung. Trotzdem darf man nicht vergessen, dass Dörr Motorsport erst das zweite Jahr dabei ist. Ich freue mich auf ein mega DTM-Wochenende am Nürburgring“, sagte Glock.

Mit einem Rückstand von 0,044 Sekunden war Glocks Teamkollege Ben Dörr (Butzbach) zweitschnellster Fahrer. Thierry Vermeulen (NL/Emil Frey Racing) belegte in seinem Ferrari 296 GT3 Rang drei. Nur zwei Tausendstelsekunden langsamer war Ricardo Feller (CH/Audi R8 LMS GT3 Evo2) vom Team Land-Motorsport als Vierter. Ayhancan Güven (TR) steuerte den Porsche 911 GT3 R von Lokalmatador Manthey EMA auf Platz fünf.

Die Top-Zeiten wurden im zweiten Freien Training am Freitagnachmittag bei Temperaturen von 25 Grad Celsius erzielt. Glock gehörte von Anfang an zu den schnellsten Fahrern. Die Bestmarken purzelten allerdings erst in den letzten 15 Minuten, als viele Fahrer mit frischen Pirelli-Reifen Qualifikations-Simulationen fuhren. Vermeulen übernahm zunächst die Führung, wurde aber kurz danach von Dörr als Spitzenreiter abgelöst. Buchstäblich in der letzten Sekunde gelang Glock die schnellste Runde des Tages. Der Auftakt in die zweite Saisonhälfte am Nürburgring bewies einmal mehr die hohe Leistungsdichte in der DTM: Die ersten 15 Fahrer lagen innerhalb von einer halben Sekunde.

Das erste Freie Training am Vormittag hatte Jack Aitken (GB/Emil Frey Racing) für sich entschieden. „Wir waren hier vor einigen Wochen testen und sind dadurch möglicherweise mit einem kleinen Vorteil ins Wochenende gestartet“, erklärte der Ferrari-Pilot. „Ich freue mich immer ganz besonders auf die DTM-Rennen am Nürburgring. Die Strecke hat eine unglaubliche Tradition, wir haben hier aber noch kein Rennen gewinnen können – das wollen wir ändern. Ich habe auch schon einige britische Fans gesehen, die geben mir natürlich eine Extraportion an Motivation.“

Presseinformation



Das erste Qualifying am Nürburgring wird am Samstag um 9:35 Uhr gestartet. Fans können das Zeittraining live im Stream auf [ran.de](https://www.ran.de) verfolgen. ProSieben zeigt alle 16 Saisonrennen live im Free-TV, die Übertragungen beginnen am Samstag und am Sonntag jeweils um 13 Uhr. Im kostenlosen Stream sind die beiden Meisterschaftsläufe bei [Joyn](https://www.joyn.de), [ServusTV On](https://www.servustv.com) und dem YouTube-Kanal [@DTM](https://www.youtube.com/@DTM) zu sehen.

Alle Ergebnisse vom Nürburgring gibt es unter [dtm.com/de/ergebnisse](https://www.dtm.com/de/ergebnisse).

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

[dtm.com/de](https://www.dtm.com/de)

